Mittwochs gibt es Vitaminbomben

Marille Schlecht und Anneliese Probst sammeln Gemüse und Obst für Tiere

Von Nicole Ernst

Die Hängebauchschweine Vroni und Bonnie machen sich über das Obst und Gemüse her. Hoftierärztin Birgit Becker freut sich über die Extraportion Vitamine für die Tiere. Und selbst die Hunde warten immer schon ganz aufgeregt auf die Lieferung.

Fotos: Johannes Jung

Aufgeregt kommen die Hängebauchschweine Vroni und Bonnie jeden Mittwochnachmittag angerannt, wenn Marille Schlecht und Anneliese Probst auf dem Erdlingshof bei Kollnburg vorfahren. Die Tiere wissen ganz genau: Jetzt gibt es etwas Leckeres. Obst und Gemüse, das auf dem Wochenmarkt in Viechtach übriggeblieben ist, haben die Frauen im Auto. Damit versorgen sie die tierischen Bewohner auf dem Hof bereits seit über zehn Jahren.

„Auch die Gänse kommen immer angerannt. Das ist dann ein Riesengeschnatter“, erzählt Marille Schlecht. Vor über zehn Jahren haben sie und Probst damit begonnen, für den benachbarten Erdlingshof Obst und Gemüse zu sammeln. Aus Tierliebe und weil oft viele Lebensmittel übrigbleiben und dann einfach weggeworfen werden, erklären sie. Die Frauen haben überall rumgefragt, ob jemand Reste für die Tiere hat.

Anfangs allerdings ohne großen Erfolg. Glück hatten die beiden dann auf dem Wochenmarkt in Viechtach bei Standbetreiberin Silvia Steinbauer. Sie und ihr Team erklärten sich sofort bereit, Obst und Gemüse, das nicht mehr verkauft werden kann, aufzuheben. „Seitdem fahre ich jeden Mittwoch gegen 12 Uhr nach Viechtach und hole die Sachen ab“, freut sich Schlecht.

Kisten mit Gurken, Salat oder Orangen

Die Ausbeute ist meistens groß. Mehrere Kisten – gefüllt mit Gurken, Salat oder Orangen – und Säcke mit Kartoffeln und Gelben Rüben kann sie mitnehmen. „Alles Ware, die nicht mehr verkauft werden kann, aber zum Wegwerfen viel zu schade ist“, so Schlecht. Als kleines Dankeschön bringt sie der Standbetreiberin und ihrem Team hin und wieder „ein paar Gutis oder im Sommer auch mal ein Eis“.

Mit dem vollbepackten Auto geht es dann zurück nach Kollnburg – zunächst in Schlechts Garage. Hier sortiert sie das Obst und Gemüse mit Anneliese Probst. „Manchmal sind noch Gummibänder an den Kräutern. Die müssen natürlich weg. Oder wir schauen, ob etwas angefault ist. Das muss dann auch raus“, erklären die beiden Frauen. Anschließend bringen sie die vitaminreiche Kost rüber auf den Hof, wo sie bereits sehnlichst erwartet werden. „Wir kommen immer etwa um gleiche Zeit vorbei und das wissen die Tiere schon“, sagt Probst und lacht.

Dankbar für das Engagement der Frauen

Aber nicht nur die tierischen Bewohner warten auf die wöchentliche Futterspende. Auch Hoftierärztin Birgit Becker freut sich über die Extraportion Vitamine für ihre Schützlinge. Und die Betreiber des Hofes, Johannes Jung und Birgit Schulze, sind dankbar, dass sich die beiden Frauen so engagieren.

Überhaupt ist das nachbarschaftliche Verhältnis laut den beiden Frauen bestens. „Wenn wir etwas brauchen, ist Johannes sofort zur Stelle“, erzählt Schlecht. Dafür stellt sie wiederum ein Stück Wiese für Kaninchen und Ziegen vom Hof zur Verfügung. „Da können sie gerne rumlaufen und grasen. Das ist doch schön.“

Die Fahrten zum Wochenmarkt wollen Schlecht und Probst auch weiterhin machen. „Solange es geht und wir etwas bekommen.“

Und selbst wenn im Winter kein Markt ist, müssen die Tiere nicht auf ihre Leckereien verzichten. „Dann kaufen wir einfach mal ein oder zwei Säcke mit Gelbe Rüben und bringen sie vorbei.“

Marille Schlecht (li.) übergibt die Ausbeute an Tierärztin Birgit Becker.